

SPD Wismar: Versprochen und Gehalten



Liebe Wismarinnen, liebe Wismarer,

zur letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 hatten wir Ihnen unser Programm vorgelegt. Nun wollen wir am Ende dieser Legislaturperiode Bilanz ziehen.

Natürlich ist klar, dass in dieser Zeit nicht alles abgearbeitet werden konnte und es ist auch klar, dass wir viele Entscheidungen mit den anderen großen Fraktionen der Bürgerschaft herbeigeführt haben. Fakt ist, dass viele Vorhaben, die Sie 2009 in unserem Programm finden konnten, bereits verwirklicht wurden.

Das, was noch nicht umgesetzt worden ist, werden wir in das neue Programm aufnehmen. Gern diskutieren wir dann mit Ihnen über unsere Vorhaben.

Jetzt aber ziehen wir erst einmal Bilanz:

Versprochen: Unser Wahlprogramm 2009

Frühjahr 2014: Gehalten!

Arbeitsmarkt und Wirtschaft

„In Zeiten der Konjunkturschwäche werden wir alles in unserer Macht Stehende dafür tun, Unternehmen durch vorgezogene oder beschleunigte Investitionen zu helfen.“

„Dabei wissen wir, dass Wismar weitere Gewerbe- und Industriegebiete benötigt, die beispielsweise in der Nähe des Autobahnkreuzes ausgewiesen werden sollten.“

„Dem Hafen und insbesondere den Investitionen in den Hafen selbst gilt unsere volle Aufmerksamkeit. Die Entwicklung des Tourismus und der Tourismusinfrastruktur ist ebenfalls eine wesentliche Aufgabe für uns.“

„Die Arbeit unserer ARGE - „Jobcenter Wismar“ - werden wir unterstützen. Leute, die arbeitslos geworden sind, haben nicht nur eine zweite Chance, sondern auch eine dritte und vierte verdient.“

Die der Stadt Wismar zusätzlich zur Verfügung gestellten Konjunkturmittel wurden zügig eingesetzt. Dazu gehören die Welterbe Projekte. So werden bspw. in diesem Jahr das Welterbe Zentrum, der Weinberg sowie die Aussichtsplattform von Sankt Georgen übergeben.

Mit der Baumaßnahme „Gewerbegebiet Dargetzow“ wurde 2011 begonnen. Der Kreisverkehr wurde fertiggestellt. Die Erschließung des Gewerbegebietes steht kurz vor dem Abschluss. Nun gilt es, die Flächen aktiv zu vermarkten.

Die Erweiterung des Hafens wurde vorbereitet, die Infrastrukturvoraussetzungen für Kreuzfahrtschiffe werden ab 2014 geschaffen. Mit Welterbe Zentrum, Weinberg, Aussichtsplattform Sankt Georgen und Kreuzfahrthanleger wurden zusätzliche Voraussetzungen für ein Wachstum des Tourismus in Wismar geschaffen.

Die Hansestadt Wismar ist weiterhin in der Trägerversammlung des Jobcenters vertreten. Das Jobcenter erhält ein neues Gebäude und mehr Mitarbeiter werden auf die Hansestadt konzentriert. Mit dem Programm „Kommunal-Kombi“ und „Bürgerarbeit“ wurde in Krisenzeiten der zweite Arbeitsmarkt gestärkt.

Versprochen: Unser Wahlprogramm 2009

Frühjahr 2014: Gehalten!

Sozial-, Jugend-, Senioren- und Familienpolitik

„Die Jugendarbeit wird auf hohem Niveau erhalten, muss aber inhaltlich immer wieder erneuert werden. Dabei setzen wir unseren Schwerpunkt darauf, Jugendliche beim Übergang von der Schule zur Ausbildung und von der Ausbildung zur Arbeit intensiv zu unterstützen.“

„Das städtische Alten- und Pflegeheim werden wir bei der Errichtung der neuen Einrichtung an der Lübschen Burg unterstützen.“

„Das Hanse-Klinikum werden wir gegenüber der Landesregierung, z.B. wegen der Investitionsförderung, unterstützen. Wir werden darauf achten, dass das Hanse-Klinikum alle vertraglich gesicherten Zusagen bezüglich der Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, des medizinischen Konzeptes und der Investitionen, einschließlich des Ausbaus der Wäscherei, einhält.“

Für die Jugendarbeit trägt nunmehr der Landkreis die Hauptverantwortung. In intensiven Verhandlungen sowie durch Engagement der SPD-Kreistags- und der SPD-Bürgerschaftsfraktion konnten die verschiedenen gut funktionierenden Jugendarbeitsprojekte an den Schulen weitestgehend erhalten werden.

Die ersten altersgerechten Wohnungen an der Lübschen Burg wurden 2011 bezogen. Das Pflegeheim ist 2012, die Tagespflege 2013 in Betrieb gegangen.

Die Investitionen am Krankenhaus konnten umgesetzt werden. Auf Grund des erneuten Verkaufs des Klinikums wurde besonders darauf geachtet, dass der neue Eigentümer zusätzliche, weitergehende Zusagen macht. Die privat geführte Wäscherei ist mit maßgeblicher Unterstützung des Klinikums in den letzten Jahren enorm gewachsen. Das Klinikum engagiert sich zusätzlich in der Region für die ambulante medizinische Versorgung.

Versprochen: Unser Wahlprogramm 2009

Frühjahr 2014: Gehalten!

Öffentliche Sicherheit und Prävention

„Besonderes Augenmerk wird auf die Bekämpfung von Extremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gelegt. Hierbei unterstützen wir die kommunalen und landesweiten Kampagnen.“

„Wir werden die Polizei in ihren Bemühungen unterstützen, dass endlich das Polizeigebäude in der Rostocker Straße saniert wird.“

„Um sichere Wohngebiete zu haben, werden wir die Polizei noch enger als Partner und Helfer gewinnen.“

Es wurden keine Rechtsextremisten in die Wismarer Bürgerschaft gewählt. Die SPD unterstützt die Kampagne „Wismar – Neugierig. Tolerant. Weltoffen.“ Zahlreiche Projekte wie z.B. die Verlegung von Stolpersteinen in Wismar wurden unterstützt.

Die Sanierung des Gebäudes ist in vollem Gange. Dies trägt auch zur Motivation der Polizistinnen und Polizisten bei.

Auf unsere Anregung hin finden gemeinsame Kontrollgänge von Polizei und Ordnungsamt, z.B. bezogen auf Hundebesitzer, statt.

Stadtentwicklung

„Der weiteren Sanierung der Altstadt gilt auch künftig unsere volle Aufmerksamkeit.“

„Besonderes Augenmerk gilt der Entwicklung des Wohngebietes Kagenmarkt ...“

Zahlreiche Gebäude und Straßen wurden mit Hilfe von Städtebaufördermitteln saniert. Das Stadthaus befindet sich in Sanierung.

Öffentliche Gebäude wie KITA, Sporthalle und Schule wurden komplett saniert bzw. neu gebaut. Ein Freizeit- und Sportpark sowie eine Promenade sind entstanden. In der Planung befinden sich Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr und den Hort. →

Stadtentwicklung

„Uns ist bewusst, dass es in Wismar noch einige Problem-bereiche und Schandflecke gibt, zum Beispiel das ehemalige HEVAG-Gelände sowie die Gebäude ‚Volkshaus‘, ‚Wallgarten‘, ‚Kurpianka‘ und das ehemalige MTW-Clubhaus.“

„Die eingeleiteten Maßnahmen zum Bau neuer Studenten-wohnungen werden durch uns gefördert.“

Die Gebäude „Wallgarten“ und das ehemalige MTW-Clubhaus (Fründts-Hotel) wurden saniert. Das Gebäude „Kurpianka“ wird zukünftig das Welterbe Zentrum beherbergen. Auf dem HEVAG-Gelände laufen Aufräumarbeiten. Das „Volkshaus“ wird noch in diesem Jahr als Kindertagesstätte in Nutzung genommen.

Das Studentenwerk Rostock hat mit Hilfe der Stadt Wismar in der Wasser- und der Fischerstraße Häuser für studentisches Wohnen saniert bzw. neu errichtet.

Stadtmarketing und Tourismusförderung

„Genauso werden wir uns für die Weiterentwicklung kultu-reller und touristischer Angebote, die Fortführung beson-derer Höhepunkte wie dem Schwedenfest, den Hafentagen und all den anderen Veranstaltungen einsetzen.“

Die Stadtfeste konnten auch mit Hilfe von Sponsoren weiter durch-geführt werden. Gleiches gilt für das CIOFF-Festival und das Straßen-theaterfest. In der Georgenkirche finden hochkarätige Konzerte des NDR sowie der Festspiele MV statt. Die Übernachtungszahlen und damit die Zahl der Gäste unserer Stadt wuchs in den letzten Jahren.

Kultur in Wismar

„Das Technische Landesmuseum wird durch uns insbesondere hinsichtlich der Sanierung der Gebäude an der Lübschen Burg unterstützt.“

„Die Sanierung des Stadtgeschichtlichen Museums wird von uns schrittweise vorangetrieben.“

„Die vielfältige, vor allem öffentliche, dem besonderen Raum an-gemessene, sowie kirchliche Nutzung von St. Georgen werden wir fördern.“

„Wir wollen, wenn es möglich ist, die Öffnungszeiten der Bibliothek, zum Beispiel am Samstag ausdehnen.“

Bereits Ende 2012 erfolgte die Eröffnung des technischen Landes-museums „phanTECHNIKUM“.

Die Sanierung des Stadtgeschichtlichen Museums läuft derzeit und wird 2016 abgeschlossen.

Die Georgenkirche ist Kulturkirche, Tagungsstätte und Kunstraum sowie Andachts- und Gottesdienstraum gleichermaßen.

Die Öffnungszeit der Bibliothek am Samstag wurde verlängert, die Bibliothek hat die so genannte Online-Leihe (Onleihe) eingeführt.

Sport für alle Generationen

„So soll zum Beispiel die Sporthalle am Kagenmarkt komplett saniert und mit Hilfe des Landes eine Sporthalle an der Lübschen Burg neu errichtet werden.“

Die Sporthalle am Kagenmarkt wurde komplett saniert. Die Sporthalle an der Lübschen Burg wird durch den neuen Landkreis errichtet.

Zukunftschancen für Alle — Bildung

„Die Schulsanierungen werden weiter eine wichtige Position in unserem Haushalt sein.“

„Aber auch die Entscheidung über die Sanierung der Brecht-schule muss getroffen und die Schule saniert werden.“

„Kooperationen mit der Hochschule Wismar.“

Es wurden erhebliche Mittel in die Goetheschule wie auch in die Große Stadtschule noch vor dem Übergang auf den Landkreis investiert. Der Schulneubau wurde am Kagenmarkt errichtet.

Die Bertolt-Brecht-Schule wurde mit dazugehöriger Sporthalle saniert und in diesem Jahr offiziell übergeben.

Es finden vielfältigste Kooperationen mit der Hochschule Wismar statt.

Moderne Dienstleistung — eine bürgerfreundliche Verwaltung

„Wir werden bezüglich der vom Land geplanten Kreis-gebiets- und Funktionalreform weiter dafür kämpfen, dass die Chancen und die Möglichkeiten der Hansestadt Wismar nicht beschnitten werden ...“

Wismar wurde im neuen Landkreis gut positioniert und wird als Kreisstadt und Zentrum des Kreises anerkannt. Die Voraussetzungen für die Erweiterung der Kreisverwaltung in der Rostocker Straße wur-den geschaffen. In der Vermögensauseinandersetzung mit dem Land-kreis Nordwestmecklenburg konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden: Wismar erhält einen Ausgleichsbetrag von mehr als 10 Millionen Euro.

Abfallentsorgung und ÖPNV

„Stolz sind wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten darauf, dass wir für unsere Bürger seit dem Jahr 2000 die Abfallgebühren konstant halten konnten und diese für die nächste Zukunft auch halten wollen.“

„Unser Anliegen ist es, die junge Generation frühzeitig mit dem Umweltgedanken vertraut zu machen.“

„Das Streckennetz des ÖPNV werden wir sinnvoll und bedarfsgerecht weiter entwickeln.“

Es ist in den Verhandlungen mit dem Landkreis gelungen, die Aufgabe Abfallwirtschaft in Wismar zu behalten, sodass wir direkt auf die Aufgabenerfüllung durch den EVB Einfluss nehmen können.

Durch den Haushalt der Hansestadt wird das ökologische Schulungszentrum unterstützt. Mit der AWO konnte ein neuer Träger gefunden werden.

Der öffentliche Personennahverkehr ist auf den Landkreis übergegan-gen. Ein wichtiger Beschluss wurde mit Hilfe der SPD-Kreistagsfraktion im Kreistag gefasst, der dem Erhalt der städtischen Buslinien und der besseren Vernetzung mit dem Umland dient.